

Aktuelles

3D-Röntgen- diagnostik

Im ersten Teil der zweiteiligen Beitragsreihe von Prof. Polzar erfahren Sie, wie sie die neuen Möglichkeiten der 3D-Röntgendiagnostik verantwortungsvoll und effizient in Ihren kieferorthopädischen Alltag integrieren können.

[Wissenschaft & Praxis](#) ➤ Seite 4

Schientherapie

Tipps und Tricks für die Abrechnung der Schientherapie bei Gelenkbeschwerden und Gelenkerkrankungen verrät Heike Herrmann in ihrem Beitrag.

[Wissenschaft & Recht](#) ➤ Seite 18

TPAO-Congress 2025

Olivia Besten teilt ihre Eindrücke vom TPAO-Congress, der am 28. und 29. November 2025 in Köln stattfand.

[Veranstaltung](#) ➤ Seite 22

Kurz notiert

Zahngold für den guten Zweck

Seit 2008 sammelt das Dental-Labor Hans Fuhr im Rahmen der Aktion „Kölner gegen Hunger“ altes Zahn- gold zugunsten der Kölner Tafel e.V. Zum Jahresende 2025 wurde nun die neunte Auflage der Aktion erfolgreich abgeschlossen – mit einem erfreulichen Spendenerlös von 24.363 Euro. (Quelle: Dental-Labor Hans Fuhr)

Kariesprävention in der KFO

Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni im Interview über das Konsensuspapier „White Spot Lesions in Orthodontics“.



Patienten mit kieferorthopädischen (KFO-)Apparaturen gelten als potenzielle Kariesrisikopatienten, so das aktuelle Konsensuspapier „White Spot Lesions in Orthodontics“. Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni forscht an der Philipps-Universität Marburg zur Kariesprävention und Kariesdetektion. Sie begrüßt das Konsensuspapier: Es unterstreiche die hohe Bedeutung der Kariesprophylaxe und

stütze den dadurch entstehenden Handlungsbedarf mit klaren Empfehlungen. Diese sollten jedoch laut der Expertin noch weiter ergänzt werden. Im folgenden Interview erläutert Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni, an welchen Stellen des Konsensuspapiers sie zusätzlichen Bedarf an klaren, strukturierten Empfehlungen für eine einfache und effektive Umsetzung der Karies- und

Gingivitisprävention sieht, welche konkreten Herausforderungen sich in der Betreuung von KFO-Patienten stellen und wie das Konsensuspapier in der täglichen Praxis aufgegriffen werden kann.

Frau Professor Jablonski-Momeni, worauf liegt der Fokus, wenn Patientinnen und Patienten mit kieferorthopädischen (KFO-)Apparaturen in die zahnärztliche Praxis kommen?

Neben der Erfassung des Erfolgs der KFO-Behandlung liegt der Fokus hierbei auch auf der Zahnhartsubstanz, dem Zahnfleisch und letztlich auch dem Zahnhalteapparat, denn diese können in Mitleidenschaft gezogen werden. Es ist bekannt, dass, sobald eine festsitzende Apparatur in die Mundhöhle kommt, Schmutznischen für den Biofilm entstehen können (Abb. 1). Die Reinigung an diesen Stellen ist erschwert und deshalb müssen sie mit Nachdruck kontrolliert werden. Ich würde das eine intensive Befundung nennen. Der KFO-Patient kann als Karieshochrisikopatient eingestuft wer-

ANZEIGE

Innovations in orthodontics

Tiger Dental



Tiger Gel Clear
Das Verkleidungstalent gegen Schleimhautläsionen.

Tiger Dental GmbH
Allgäustraße 3, 6912 Hörbranz, Austria
Tel. +43(0)5574 435043, Fax +43(0)5574 435043 50
office@tigerdental.com, www.tigerdental.com

den, und deshalb sollte im Kopf des Behandlers eine Entscheidungskaskade anlaufen. Mit der festsitzenden Apparatur in der Mundhöhle geht eine erschwerte Mundhygiene einher und auch die Ernährung ändert sich. Häufig essen Patienten, die kieferorthopädische Apparaturen haben zu Beginn weiche Kost.

➤ Seite 12

Finanzielle Verluste vermeiden

Gutscheine, Anzahlungen und Vorkasse im Insolvenzfall

Ein Beitrag von Dr. Elske Fehl-Weileder, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Insolvenz- und Sanierungsrecht bei Schultze & Braun.

Bei Gutscheinen drohen finanzielle Risiken, wenn der Herausgeber einen Insolvenzantrag stellen muss. Gleiches gilt bei Anzahlungen oder Vorkasse. Warum das so ist, und welche Besonderheiten, aber auch

Lösungen es gibt, erläutert Dr. Elske Fehl-Weileder von Schultze & Braun. Gutscheine zählen zusammen mit Bargeld zu den beliebtesten Geschenken in Deutschland – nicht nur, aber eben gerade auch zu Weihnachten. Denn egal, ob der Gutschein vom Italiener um die Ecke, dem Kaufhaus am Platz mit seinem breiten Warenangebot oder dem Onlinehändler mit den ausgefallenen Produkten stammt – mit einem Gutschein kann man doch eigentlich nichts falsch machen! Oder etwa doch?!

Gutscheine können „schlecht werden“

Wenn der Aussteller eines Gutscheins einen Insolvenzantrag

➤ Seite 16

ANZEIGE

Dentalline® **Ulmer dia.mand®**

jetzt erhältlich

Skelettal verankerte Apparatur zur Distalisation und/oder Mesialisation von UK-Molaren



psm MEDICAL

dentalline GmbH & Co. KG Tel.: +49 7231 9781-0 | info@dentalline.de | dentalline.de

ANZEIGE

Ormco™

wünscht
frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues
Jahr!

